30 YEARS EPC
EUROPEAN POLICE CONGRESS

Zukunftspreis Polizeiarbeit

Call for Papers

Estrel Berlin 20.–21. April 2027

Eine Veranstaltung des Behörden Spiegel

Zukunftspreis Polizeiarbeit

EUROPEAN POLICE CONGRESS

Call for Papers

Auslobung des Zukunftspreises Polizeiarbeit 2027

Die Polizei und die europäischen Behörden und Organisationen der Inneren Sicherheit stehen angesichts zunehmender und komplexer werdender Aufgaben vor großen Herausforderungen: Organisierte Kriminalität, Terrorismus, Cyber-Kriminalität, Extremismus, Schleuser- und Clan-Kriminalität sind nur wenige Beispiele, die starke und effizient zusammenarbeitende Sicherheitsbehörden erfordern. Die Zeitenwende tut ihr Übriges.

Qualifikation, Exzellenz und Innovationskraft der Mitarbeitenden sind angesichts stetig wandelnder Aufgaben besonders notwendig. Die Polizeiarbeit der Zukunft beginnt bereits in der polizeilichen Ausbildung. Hier werden Ideen geboren und Lösungswege erarbeitet, um den Herausforderungen und Aufgaben der Inneren Sicherheit auch zukünftig effizient und innovativ begegnen zu können.

Der Europäische Polizeikongress, Europas führende Veranstaltung zur Inneren Sicherheit, fördert diese Exzellenz der polizeilichen Ausbildung mit dem „Zukunftspreis Polizeiarbeit".

Im Mai diesen Jahres wurde der vierzehnte Zukunftspreis Polizeiarbeit im Rahmen des 29. Europäischen Polizeikongresses verliehen. Ausgezeichnet wurden damit Bewerberinnen und Bewerber aus fünf Bundesländern bzw. dem Bund.

Mit dem Zukunftspreis Polizeiarbeit werden herausragende Abschlussarbeiten (Bachelor- und Master-Arbeiten) von Studierenden in den Fach- und Hochschulen der Länder und der Bundesausgezeichnet. Honoriert werden Arbeiten, die neue Lösungsansätze und Innovationen für die polizeiliche Facharbeit vorschlagen.

„Wir brauchen Innovationen und neue Ideen für alle Bereiche der polizeilichen Arbeit", sagt die Expertenjury des Zukunftspreises Polizeiarbeit, die im kommenden Jahr wieder im Rahmen des Europäischen Polizeikongresses, der am 20. und 21. April 2027 in Berlin tagen wird, die Gewinner der zwei Kategorien ermitteln wird.

Bewerbung

Bewerben können sich Studierende aller deutschen und österreichischen Fach- und Hochschulen der Polizei.

Anforderungen

Eingereicht werden können Bachelor- und Master-Arbeiten von Personen im aktiven Polizeivollzugsdienst bzw. Anwärter und Anwärterinnen, die neue Lösungsansätze und Innovationen für die polizeiliche Facharbeit vorschlagen. Die Arbeit darf zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht älter als drei Jahre sein. Wir benötigen einen Lebenslauf der Studierenden, ein Empfehlungsschreiben und eine Kurzzusammenfassung der Arbeit.

Bewerbungsschluss:
30. Januar 2027

Preisvergabe

Die eingereichten Arbeiten werden von einer Fachjury, bestehend aus namhaften Experten der Inneren Sicherheit Deutschlands, bewertet.

Preisgelder und weitere Prämien

Der Zukunftspreis Polizeiarbeit ist mit insgesamt 5.000,– Euro dotiert. Das Preisgeld wird gestaffelt ausgegeben (Beschluss der Jury). Die Gewinner und Gewinnerinnen erhalten neben den Geldpreisen einen „Berliner Polizeibären" und ein Handbuch zur Polizeiarbeit.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Plenum des 30. Europäischen Polizeikongresses am 21. April 2027 im Estrel Berlin statt. Die Preisverleihung findet öffentlich und in Anwesenheit von Medienvertretern statt. Die Studierenden sollen bei der Preisverleihung vor Ort sein.

Ansprechpartner

Pia Meurer
Koordinatorin Europäischer Polizeikongress

Behörden Spiegel
Friedrich-Ebert-Allee 57
53113 Bonn
T +49 228 970 9741
congress@behoerdenspiegel.de

Expertenjury des Zukunftspreises Polizeiarbeit

Vorsitzender der Jury:
Uwe Proll, Gründer des Behörden Spiegel

Mitglieder der Jury:
Die Bekanntmachung der Jury wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auch unter:
www.europaeischer-polizeikongress.de/preis

Auf dem Kongress wird es eine Guided Tour für Studierende geben. Bei einem geführten Rundgang besuchen die Teilnehmenden verschiedene Aussteller, lernen diese und deren Angebot kennen und können ins Gespräch kommen. Studierende, die sich zur Guided Tour anmelden, erhalten kostenfreien Zugang zum gesamten Kongress. Gerne können sich auch ganze Hochschulkurse anmelden. Die Anzahl der kostenfreien Plätze für Studierende ist limitiert.

Anmeldungen sind möglich über www.european-police.eu/registration

Zukunftspreis Polizeiarbeit

EUROPEAN POLICE CONGRESS

Bewerbungsformular

Zukunftspreis Polizeiarbeit 2027

*Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen | * Pflichtfelder*

Name des Studenten/der Studentin*

Telefon*

E-Mail*

Name und Anschrift der Hochschule*

Bezeichnung des Studiengangs*

Titel der Arbeit*

Status der Arbeit abgeschlossen am*

Bewertung*

Gutachter in/Gutacherin*

Ja, ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine eingereichte Arbeit an die Jurymitglieder des Zukunftspreis Polizeiarbeit zur Beurteilung weitergegeben wird.*

Die Preisverleihung zum Zukunftspreis Polizeiarbeit findet im Rahmen des Europäischen Polizeikongresses statt, daher ist die Zustimmung zu den AGBs notwendig. Die Bewerber um den Zukunftspreises Polizeiarbeit nehmen am Europäischen Polizeikongress gebührenfrei teil.

Ja, ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare und Kongresse der ProPress Verlagsgesellschaft mbH einverstanden (aufrufbar unter www.europaeischer-polizeikongress.de).*

Das Thema Datenschutz ist für uns eine wichtige Angelegenheit! Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur, um Sie weiterhin zu unseren Veranstaltungen einzuladen und um Ihnen unsere Newsletter zuschicken zu können. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte durch uns findet nicht statt! Sollten Sie Ihre Einwilligung schon gegeben haben, erübrigt sich eine erneute Zustimmung. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.europaeischer-polizeikongress.de/impressum/#agb
Diese Einwilligung ist jederzeit widerruflich (per E-Mail an: datenschutzbeauftragter@behoerdenspiegel.de oder per Post an: ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Datenschutzbeauftragter, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn).

Datum, Unterschrift*

Dem Bewerbungsformular beigefügt werden muss:

Eine formlose Bewertung des betreuenden Gutachters in Länge von max. ½ Seite DIN A4. Der Gutachter muss hierin das Einreichen der Arbeit begründet befürworten. Weiterhin ist dem Bewerbungsformular eine Kurzfassung der Arbeit in der Länge von max. ½ Seite DIN A4 sowie ein Lebenslauf der Studierenden beizulegen.

Die Bewerbung inklusive der vollständigen Arbeit sowie aller Anlagen ist ausschließlich elektronisch bis zum Bewerbungsschluss am 30. Januar 2027 einzureichen bei congress@behoerdenspiegel.de